



UniversitätsKlinikum Heidelberg

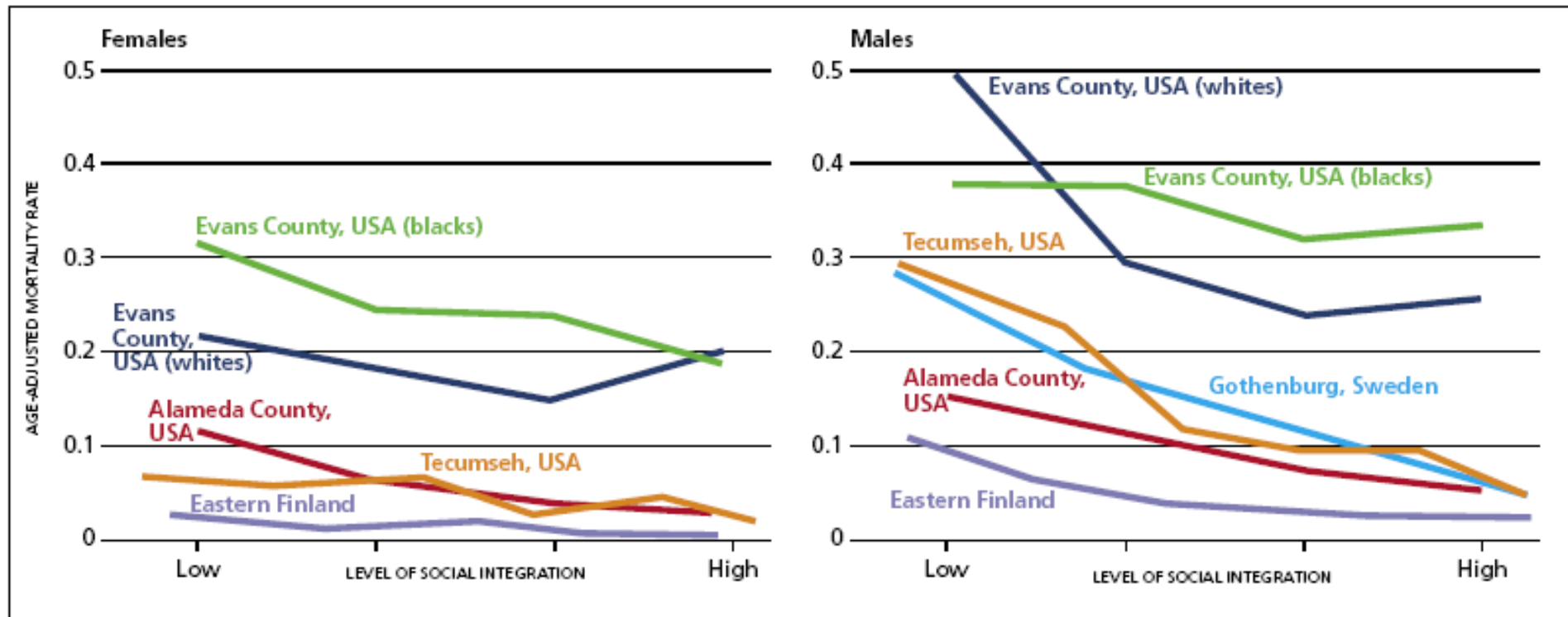
Frauen, Männer und Hormone – zur Psychobiologie der Partnerschaft

Prof. Dr. Beate Ditzen
Institut für Medizinische Psychologie



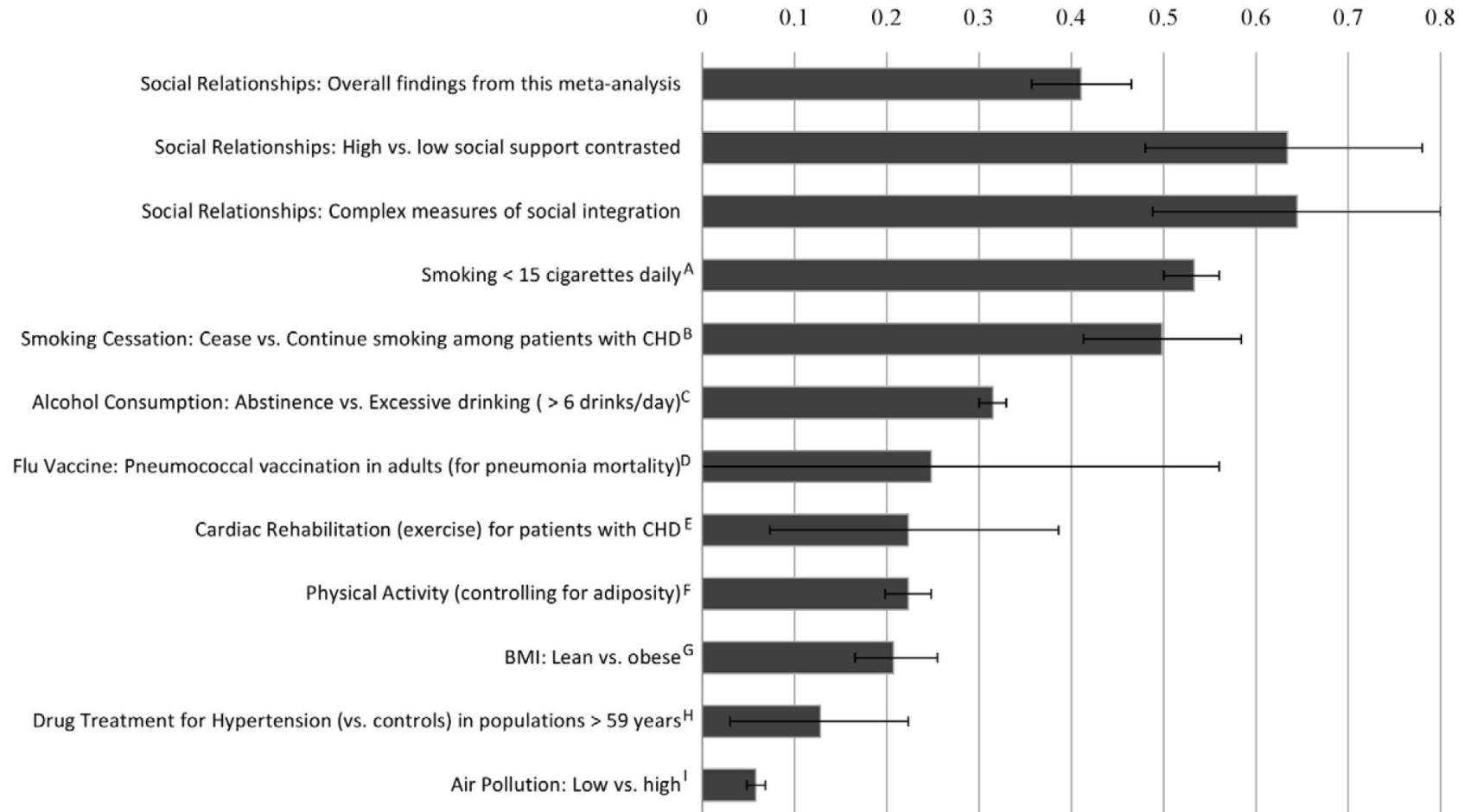
Soziale Integration und soziale Unterstützung

Fig. 6. Level of social integration and mortality in five prospective studies



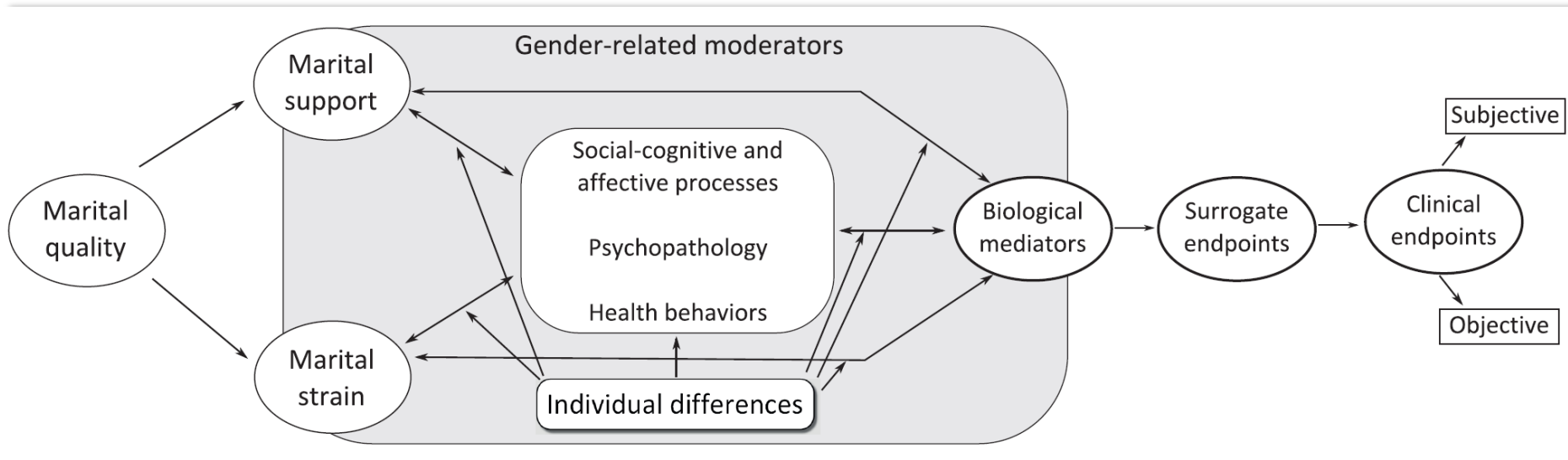


Soziale Integration und soziale Unterstützung





Partnerschaftsqualität, Krankheit und Mortalität

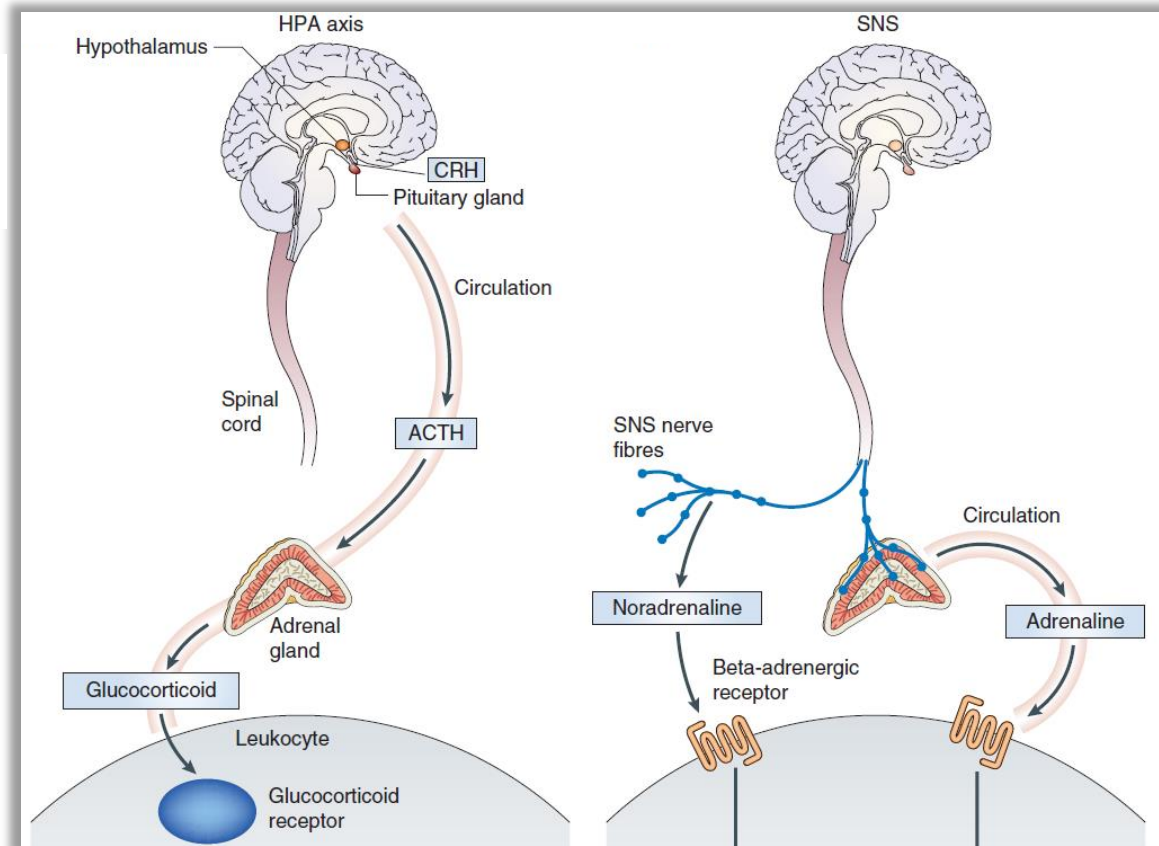


Psychobiologische Stresssysteme

Hypothalamus:
Corticotrophin
Releasing
Hormon

Hypophyse:
Adrenocortico-
tropes Hormon

**Neben-
nierenrinde:**
Cortisol



ZNS:
Noradrenalin

**Neben-
nierenmark:**
Adrenalin
Noradrenalin

Blutdruck

Herzrate

Herzraten-
variabilität

Alpha Amylase



Paarinteraktion und psychobiologische Stressreaktion

Trier Social Stress Test (TSST)

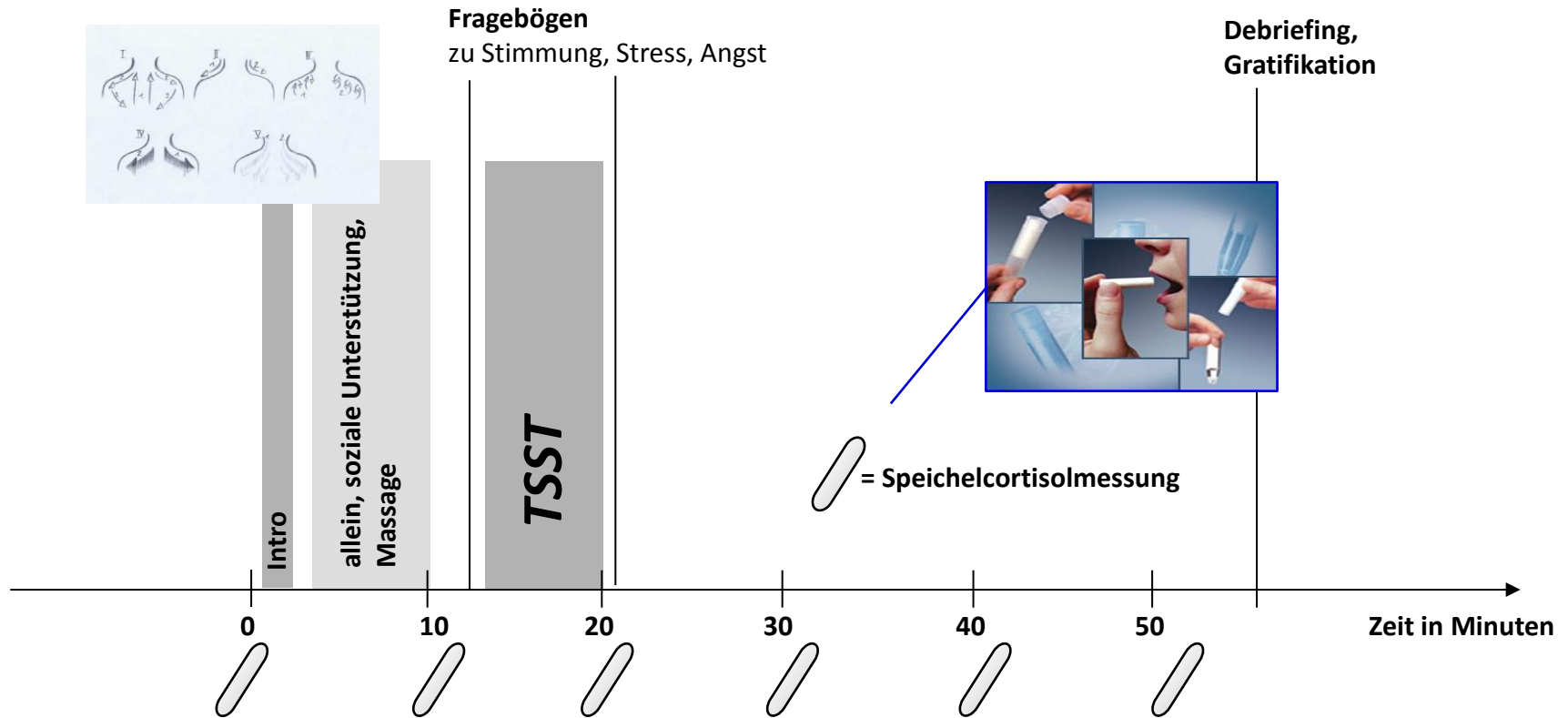
Vorstellungsgespräch

Kopfrechenaufgabe





Soziale Unterstützung und hormonelle Stressantwort bei Frauen



N = 67 ♀

Einschluss

Ausschluss

Kontrolliert für

Alter: 21-45 Jahre

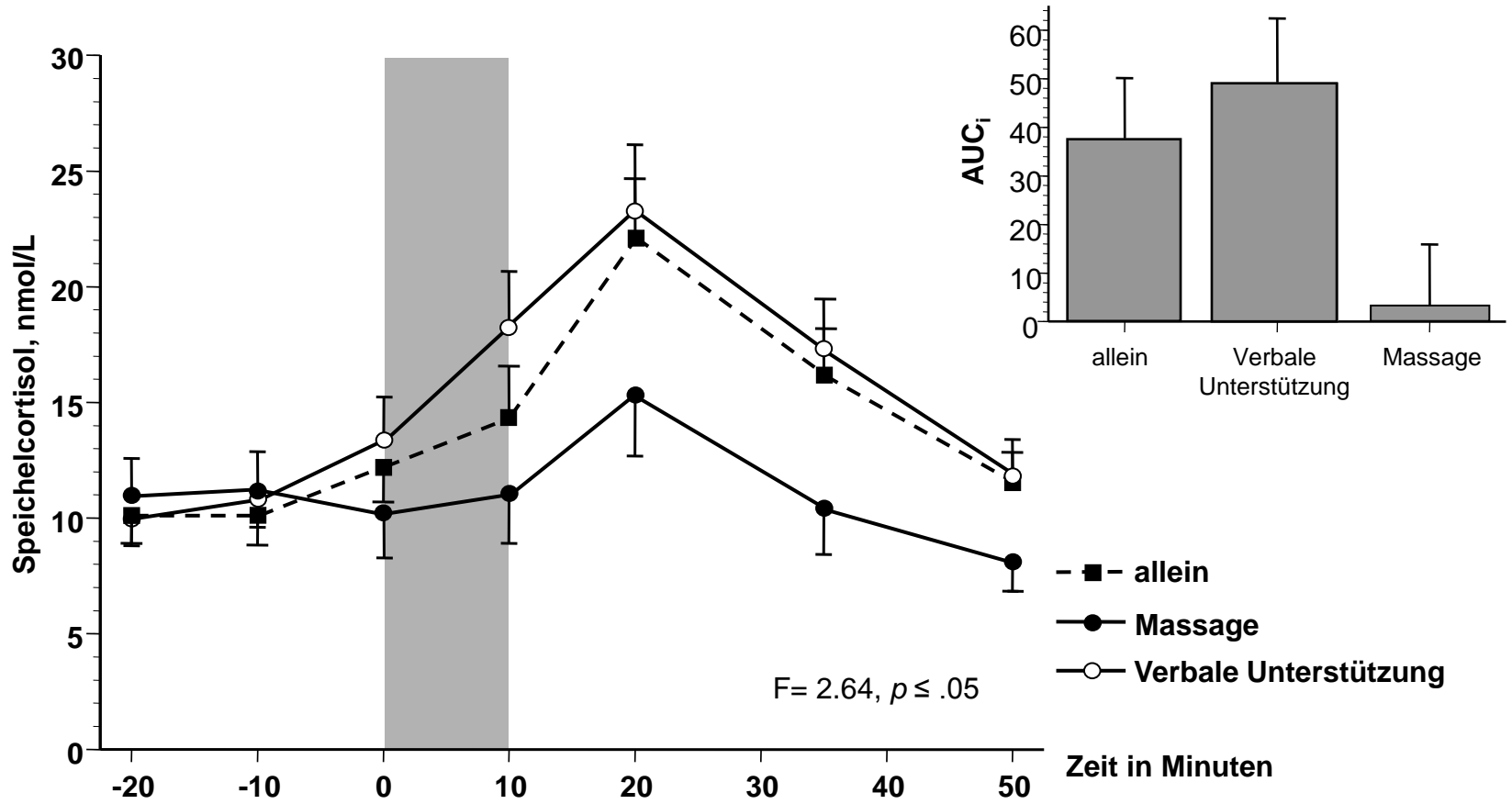
Partnerschaftsdauer > 1J.;

Rauchen, HC, Drogen, med. o. psych. Erkrankungen;

Zyklusphase, Sport, Essen, Koffein und Tageszeit



Soziale Unterstützung und hormonelle Stressantwort bei Frauen





Berührung und Cortisol im Alltag



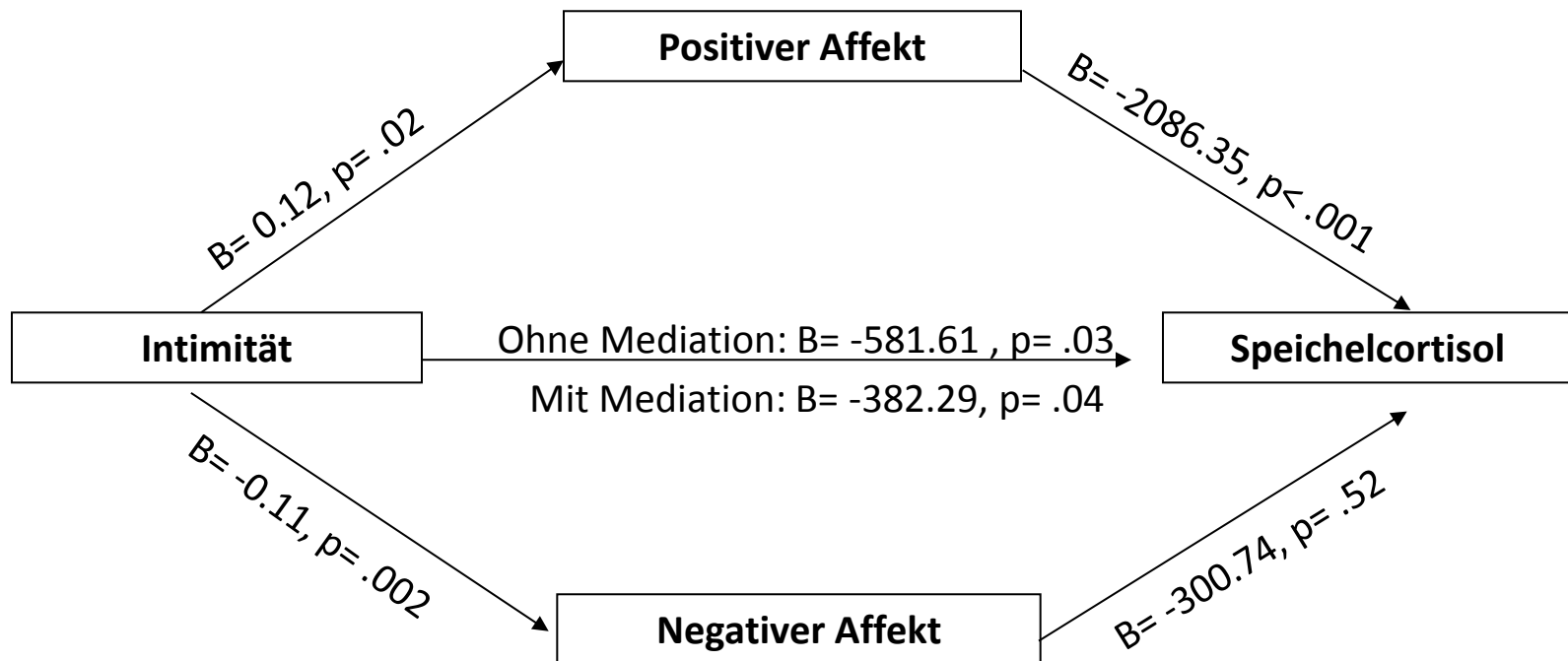
N = 102
Einschluss
Ausschluss
Kontrolliert für

(51 Paare) Alter: 20-50 Jahre
Doppelverdienerpaare
Drogen, med. o. psych. Erkrankungen;
Sport, Essen, Schlaf, Koffein und Tageszeit

1 Woche



Berührung und Cortisol im Alltag





Berührung und Cortisol im Alltag

Spontan gezeigtes intimes Verhalten (Umarmen, Küssen, Händehalten)

♀: ↓ Cortisolanstieg ($B = -0.016$, $SE = 0.006$, $p = .008$)

♂, ♀: ↓ Cortisol-Recovery nach Stress

(♀ $B = -0.002$, $SE = 0.001$, $p = .016$; ♂ $B = -0.002$, $SE = 0.001$, $p = .023$).

N = 396

Einschluss

Ausschluss

Kontrolliert für

(198 Paare) Alter: 21-50 Jahre

Partnerschaftsdauer > 1J.;

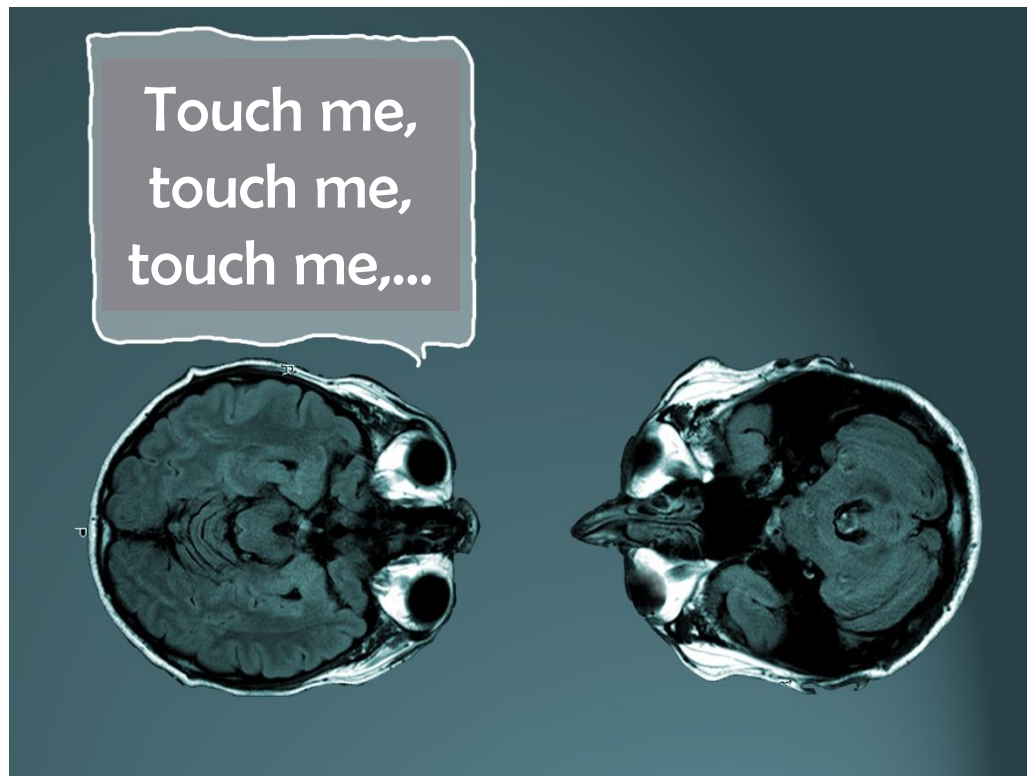
Drogen, med. o. psych. Erkrankungen;

Sport, Essen, Koffein und Tageszeit, Zyklus & HC



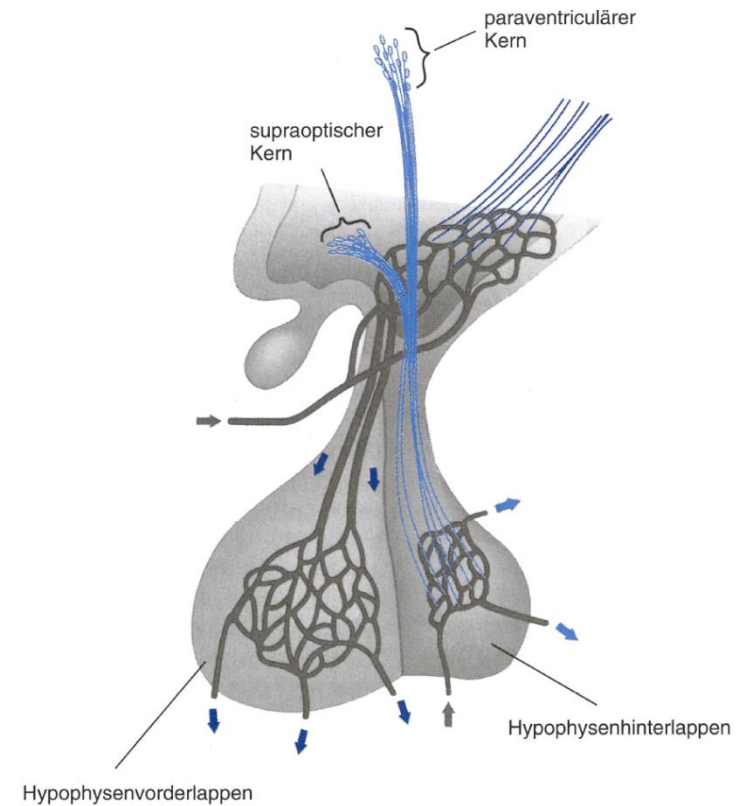
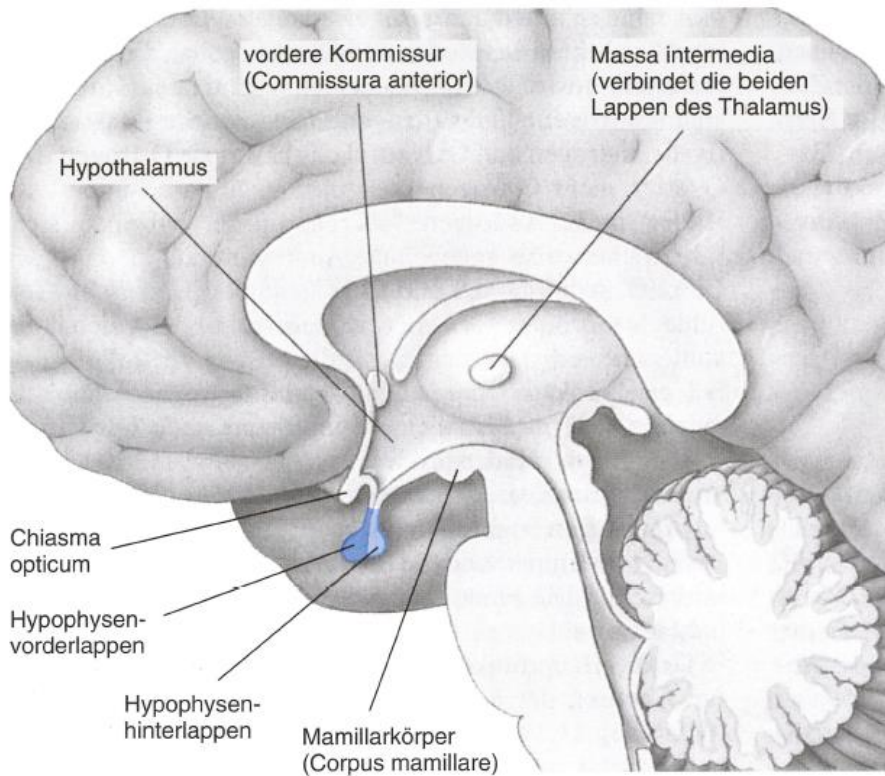


Neurobiologische Vermittler von Berührung

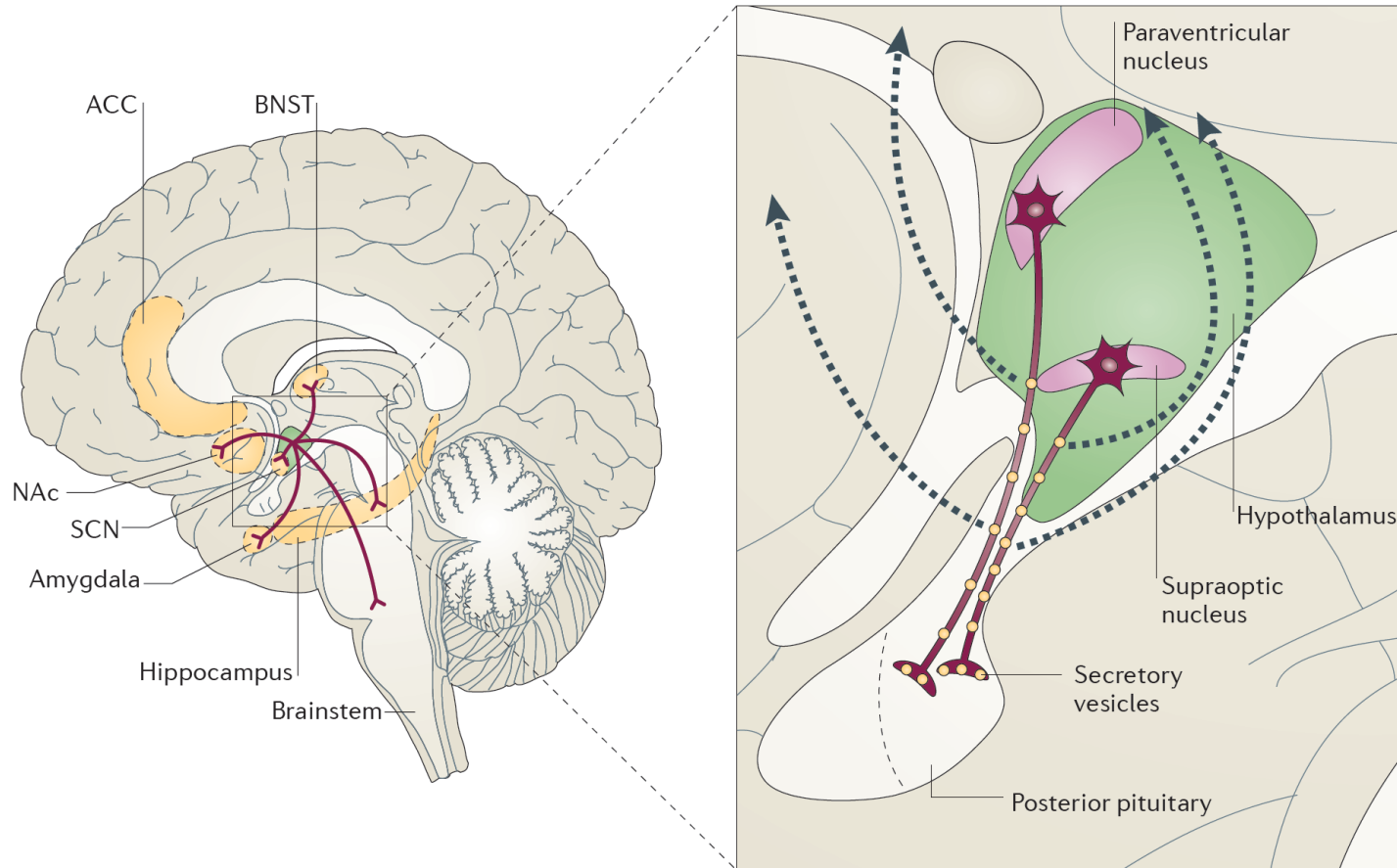




Neurobiologische Vermittler von Berührung

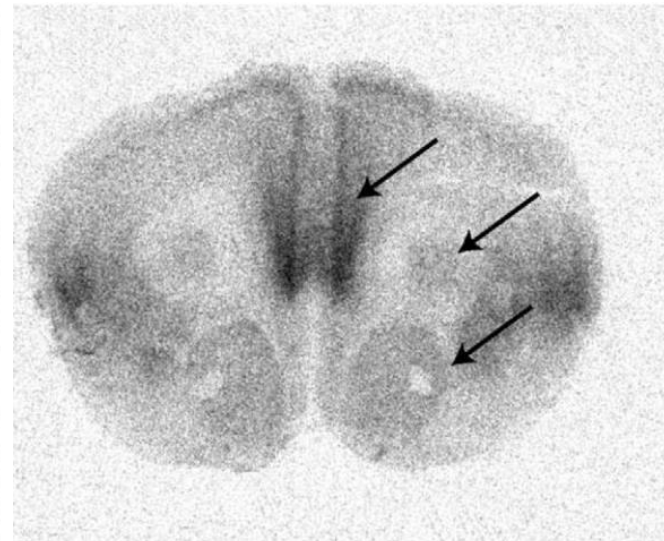
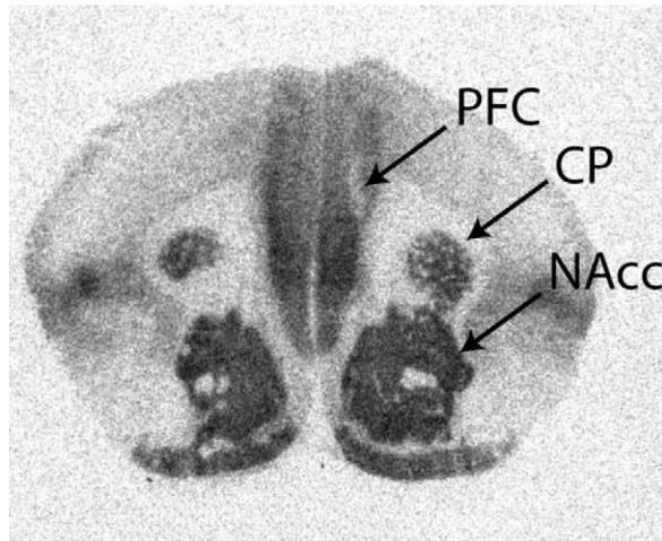


Oxytocin



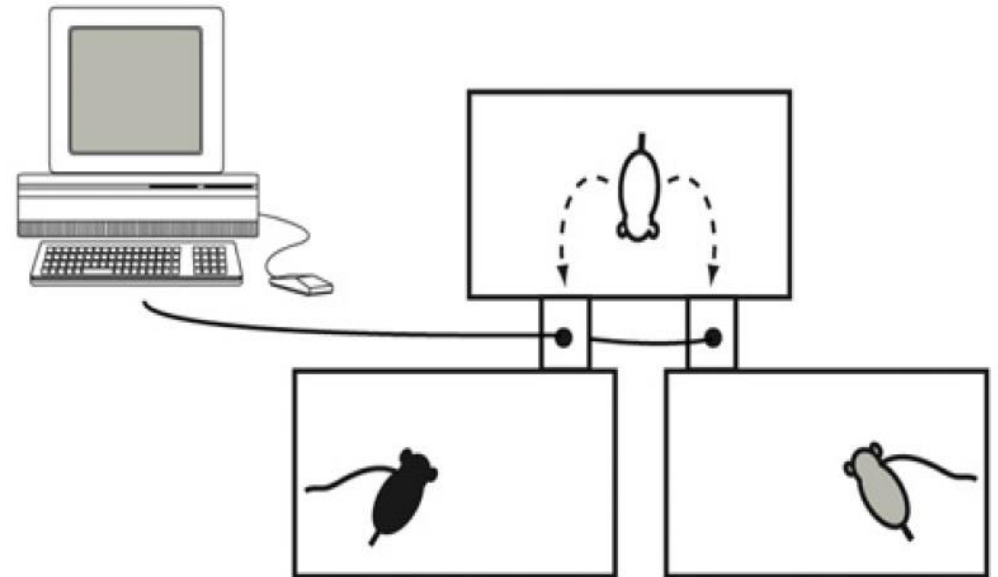


Oxytocin und Paarbindung





Oxytocin und Paarbindung





Oxytocin und Paarkonflikt

Problemliste

In dieser Übersicht sind 23 verschiedene Bereiche des Zusammenlebens aufgeführt, in denen Konflikte entstehen können. Kreuzen Sie bitte an, ob und in welchem Ausmass in Ihrer Beziehung Konflikte im jeweiligen Bereich bestehen und wie Sie vorwiegend mit diesen Konflikten umgehen.

0 = keine Konflikte

1 = Konflikte, erfolgreiche Lösung

2 = Konflikte, keine Lösung, oft Streit

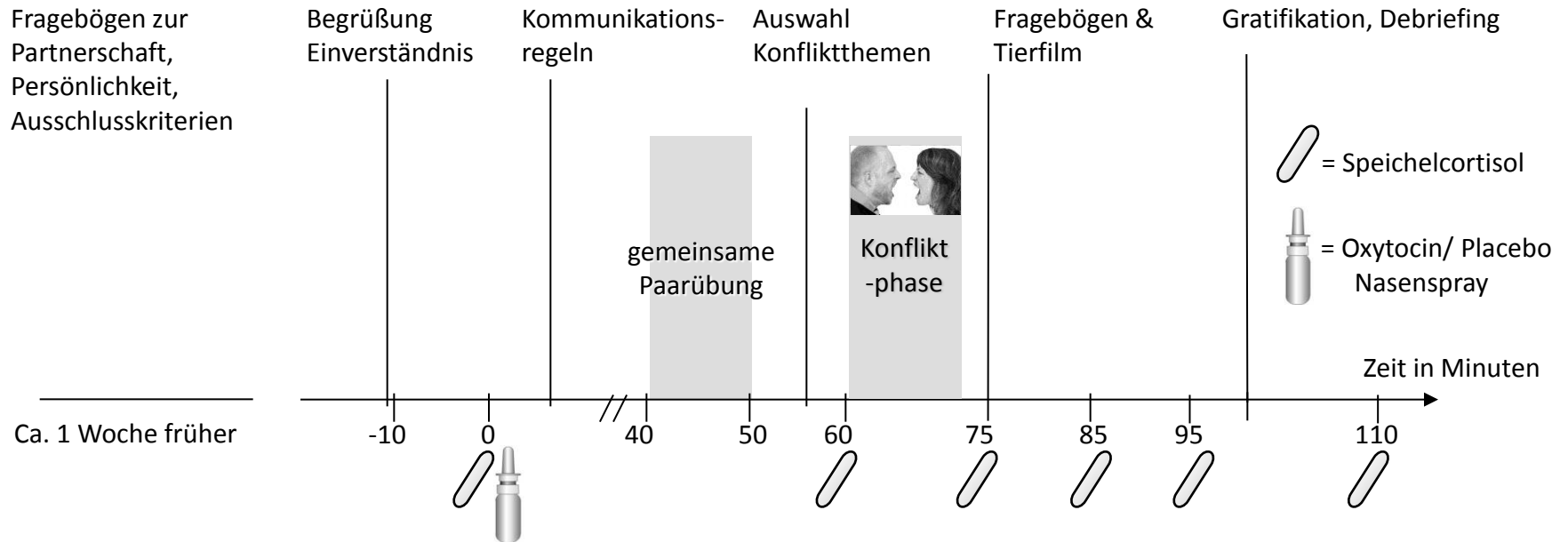
3 = Konflikte, aber wir sprechen kaum darüber

1.	Einteilung des monatlichen Einkommens	0	1	2	3
2.	Berufstätigkeit	0	1	2	3
3.	Haushaltsführung/ Wohnung	0	1	2	3
4.	Vorstellungen über Kindererziehung	0	1	2	3
5.	Freizeitgestaltung	0	1	2	3
6.	Freunde oder Bekannte	0	1	2	3
7.	Temperament des Partners	0	1	2	3
8.	Zuwendung des Partners	0	1	2	3
9.	Attraktivität	0	1	2	3
10.	Vertrauen	0	1	2	3
11.	Eifersucht	0	1	2	3
12.	Gewährung persönlicher Freiheiten	0	1	2	3
13.	Sexualität	0	1	2	3
14.	Aussereheliche Beziehungen	0	1	2	3
15.	Vorgesetzte	0	1	2	3





Oxytocin und Paarkonflikt



N = 94

Einschluss

Ausschluss

Kontrolliert für

(47 Paare), Alter: 20-55 Jahre

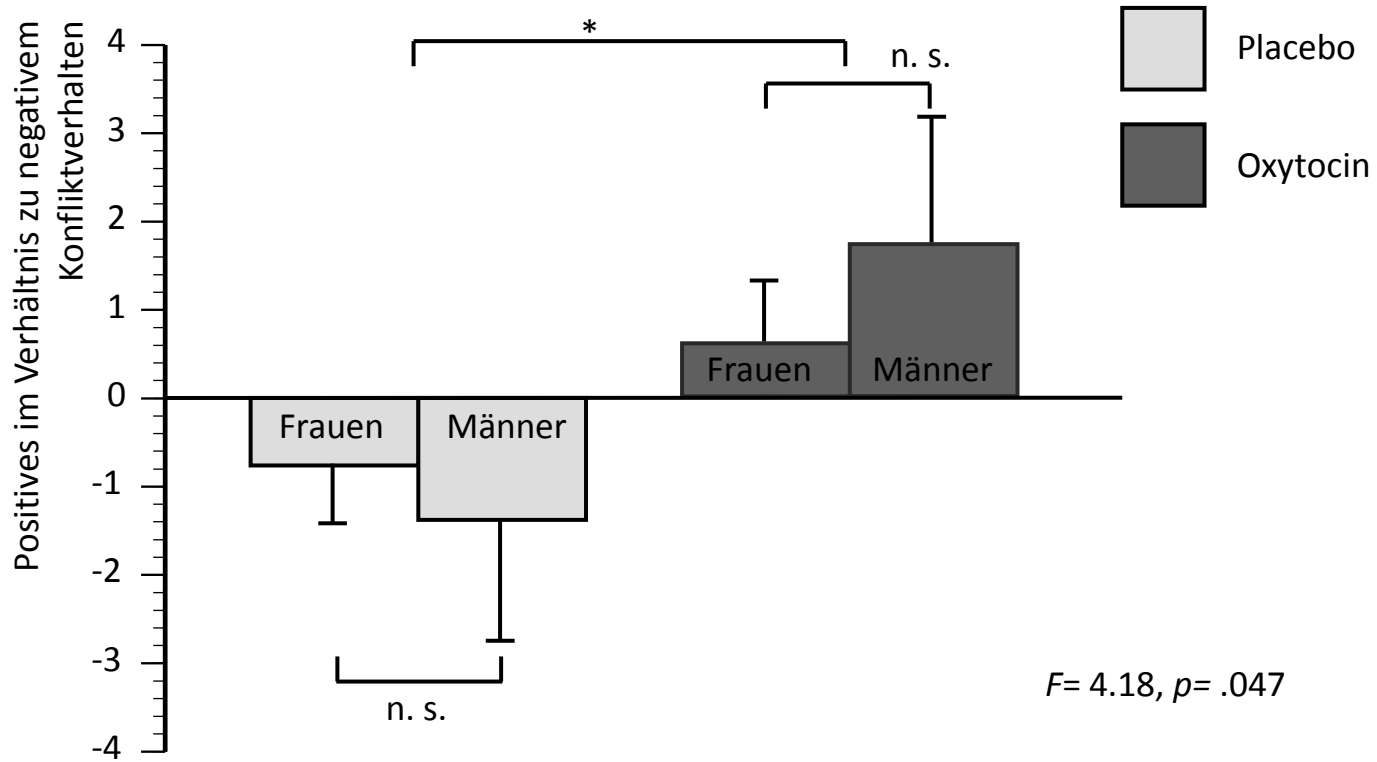
Partnerschaftsdauer > 1J.;

Rauchen, HC, Drogen, Schwangerschaft o. Stillen, med. o. psych. Erkrankungen;

Zyklusphase, Sport, Essen, Koffein und Tageszeit

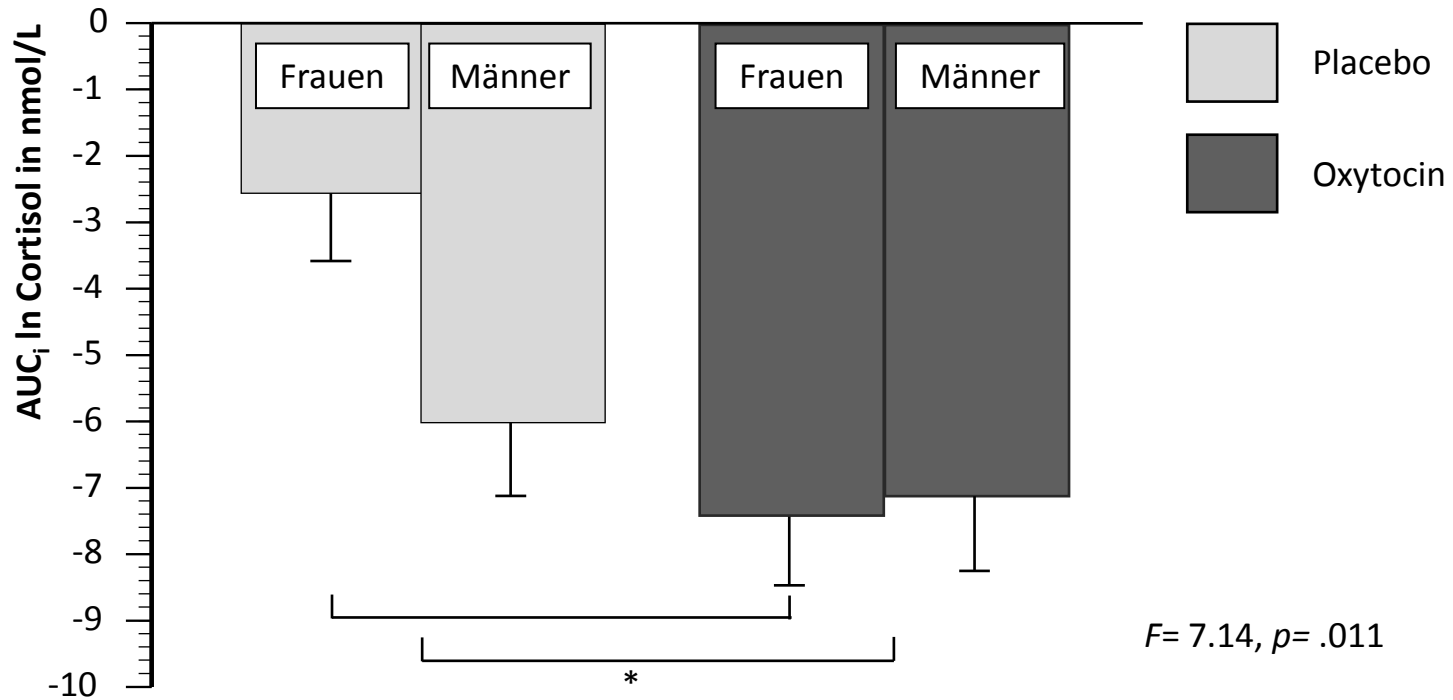


Oxytocin und Paarkonflikt





Oxytocin und Paarkonflikt





Instruierte positive Interaktion

Positive Eigenschaften Liste

In dieser Übersicht sind 23 verschiedene Bereiche des Zusammenlebens aufgeführt, die in einer Beziehung positiv sein können. Kreuzen Sie bitte an, ob und in welchem Ausmass in Ihrer Beziehung diese Bereiche zutreffen/sie eine Rolle spielen und wie Sie damit umgehen.

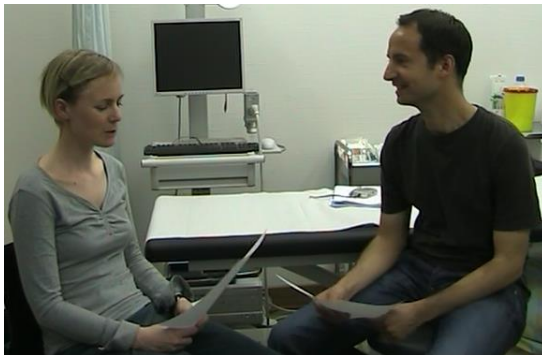
0 = kommt nicht vor/ trifft nicht zu

1 = kommt ab und zu vor – ich würde mir mehr wünschen

2 = kommt häufig vor – ich würde mir weniger wünschen

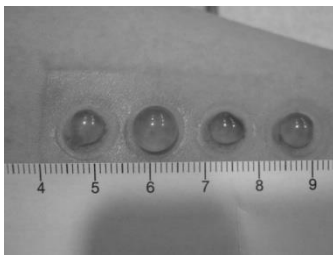
3 = kommt fast immer vor / trifft zu – ich bin zufrieden, so wie es ist

1.	Finanzielle Unbesorgtheit	0	1	2	3
2.	Berufliche Zufriedenheit	0	1	2	3
3.	Teilung der Haushaltsaufgaben	0	1	2	3
4.	gleiche Vorstellungen über Kindererziehung	0	1	2	3
5.	gemeinsame Freizeitgestaltung	0	1	2	3
6.	Freunde oder Bekannte	0	1	2	3
7.	Geduld des Partners	0	1	2	3
8.	Zuwendung des Partners	0	1	2	3
9.	Attraktivität	0	1	2	3
10.	Vertrauen	0	1	2	3
11.	Verbundenheit	0	1	2	3
12.	Gewährung persönlicher Freiheiten	0	1	2	3
13.	Sexualität	0	1	2	3
14.	Treue	0	1	2	3





Paarinteraktion, Stresshormone und Wundheilung



Positive Eigenschaften Liste

In dieser Übersicht sind 23 verschiedene Bereiche des Zusammenlebens aufgeführt, die in einer Beziehung positiv sein können. Kreuzen Sie bitte an, in und in welchem Ausmaße in ihrer Beziehung diese Bereiche zueinander eine Rolle spielen und wie Sie damit umgehen.

0 = kommt nicht vor / wird nicht an
1 = kommt ab und zu vor – ich würde mir mehr wünschen
2 = kommt häufig vor – ich würde mir weniger wünschen
3 = kommt fast immer vor / wird zu – ich bin zufrieden, so wie es ist

1. Finanzielle Unabhängigkeit	0	1	2	3
2. Berufliche Zufriedenheit	0	1	2	3
3. Teilung der Haushaltsaufgaben	0	1	2	3
4. gleiche Vorstellungen über Kindererziehung	0	1	2	3
5. gemeinsame Freizeitgestaltung	0	1	2	3
6. Freunde oder Bekannte	0	1	2	3
7. Gefühl des Partners	0	1	2	3
8. Zuwendung des Partners	0	1	2	3
9. Aktivitäten	0	1	2	3
10. Vertrauen	0	1	2	3
11. Verlässlichkeit	0	1	2	3
12. Gestaltung persönlicher Freiheiten	0	1	2	3
13. Sexualität	0	1	2	3
14. Treue	0	1	2	3



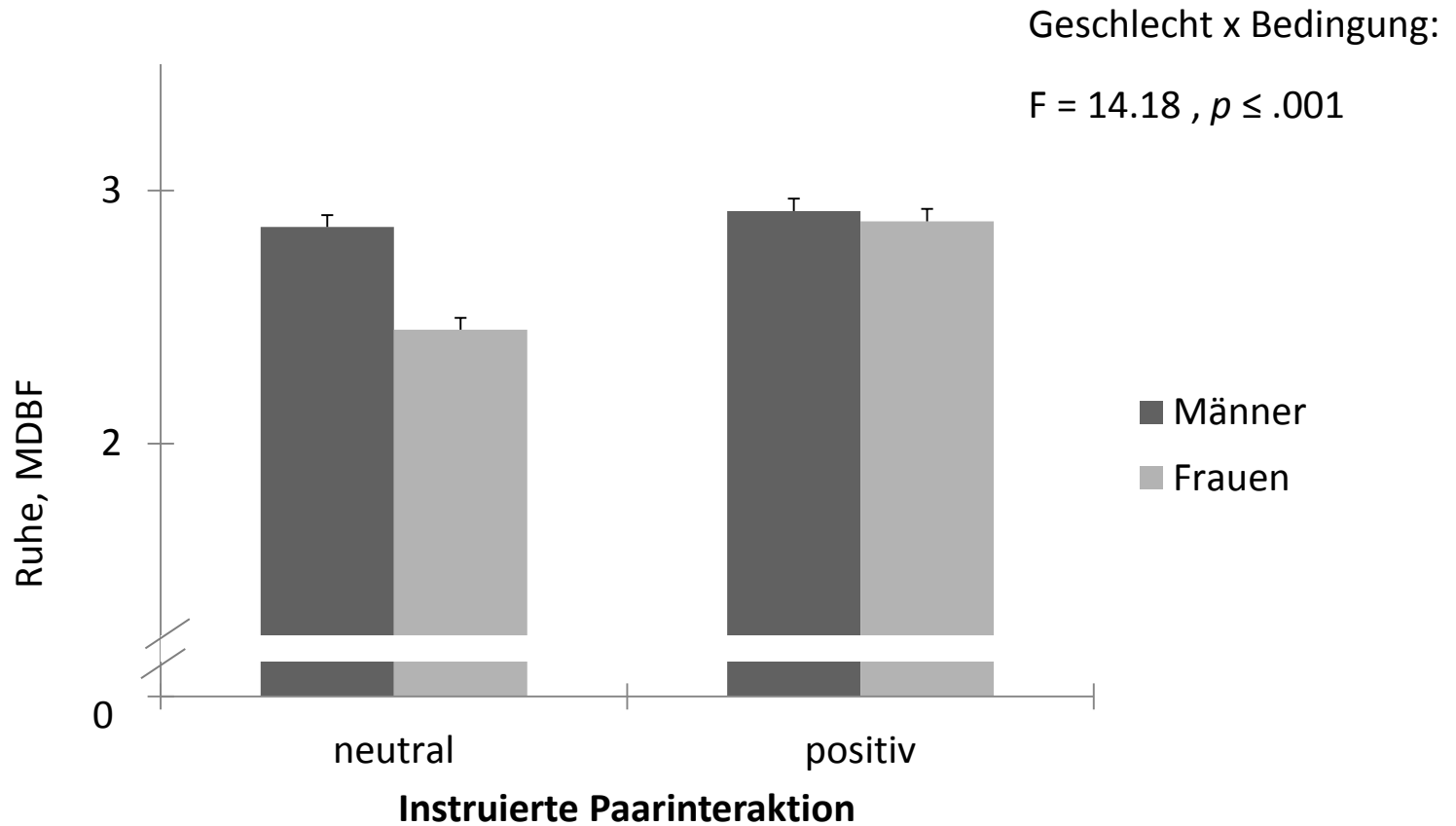
N = 80
Einschluss
Ausschluss
Kontrolliert für

(40 Paare), Alter: 21-50 Jahre
Partnerschaftsdauer > 1J.;
Rauchen, HC, Drogen, Schwangerschaft o. Stillen, med. o. psych. Erkrankungen;
Zyklusphase, Sport, Essen, Koffein und Tageszeit

1 Woche

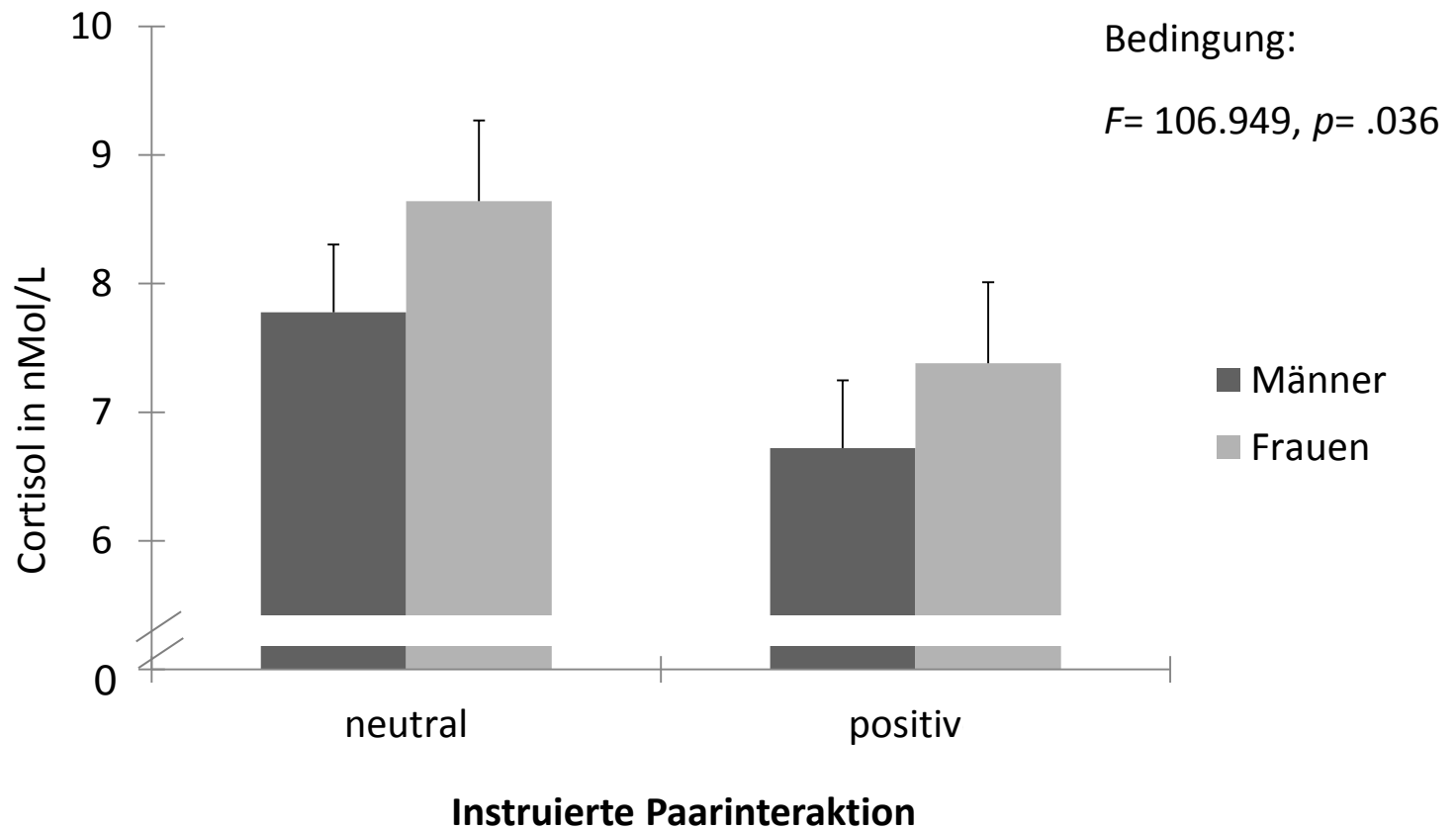


Paarinteraktion und Ruhe



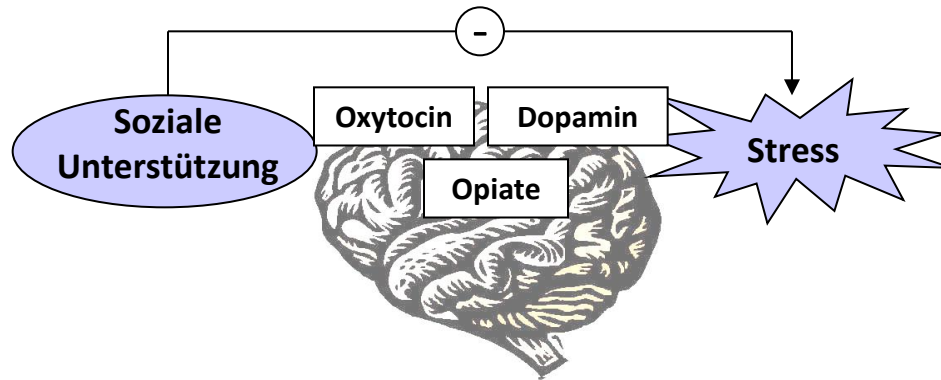


Paarinteraktion und Cortisol





Paarinteraktion und Stress



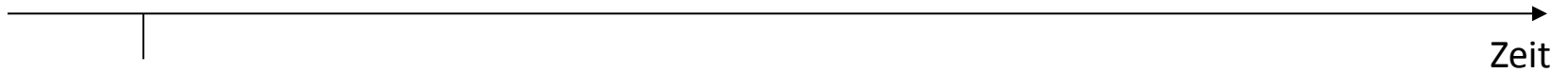
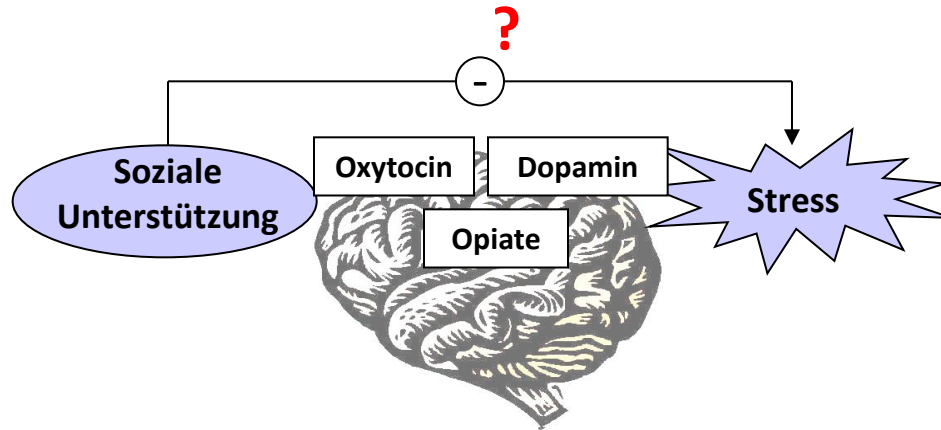
Zeit

Bindung
Vertrauen





Paarinteraktion und Stress

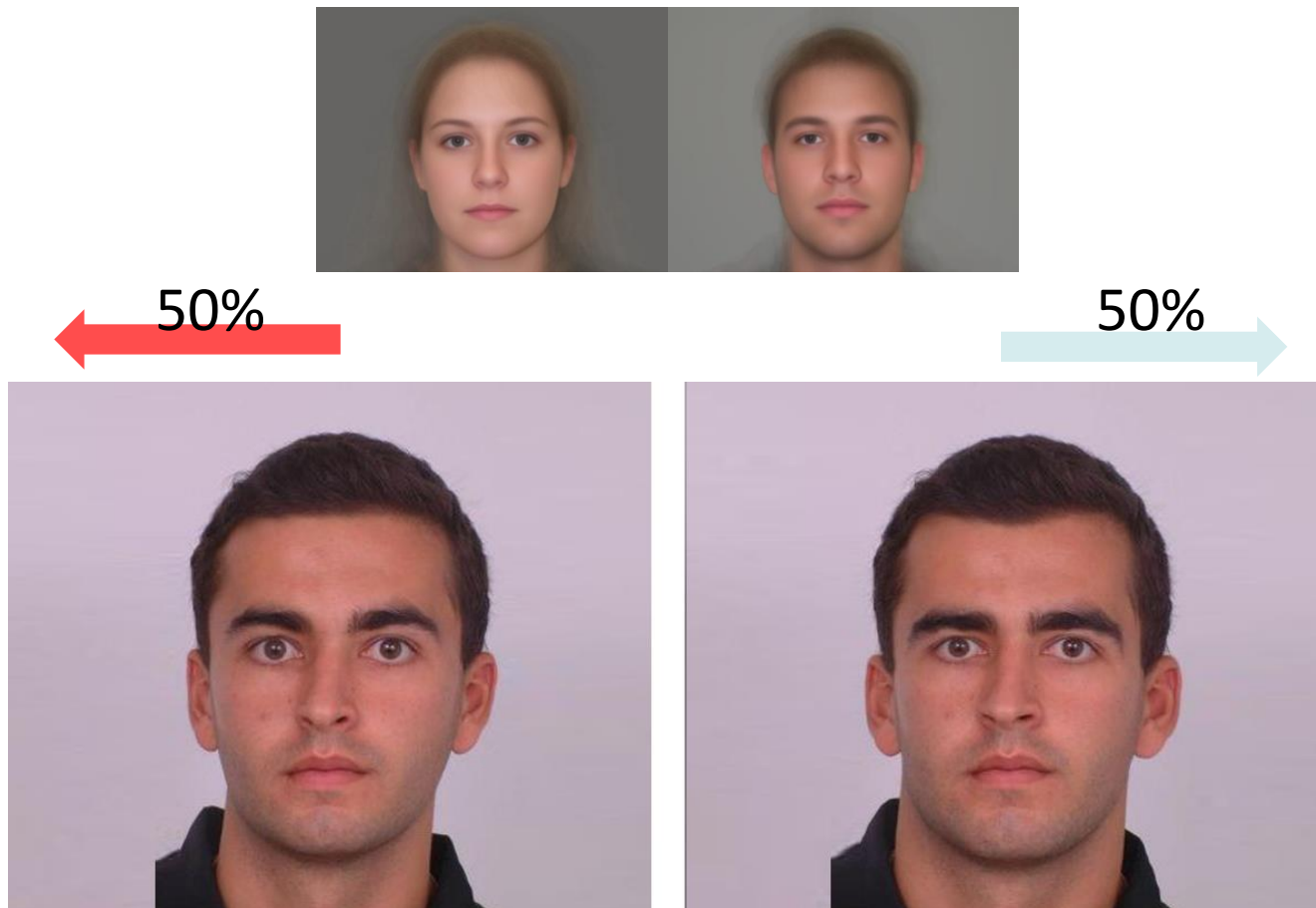


Attraktivität
Beginn einer Beziehung



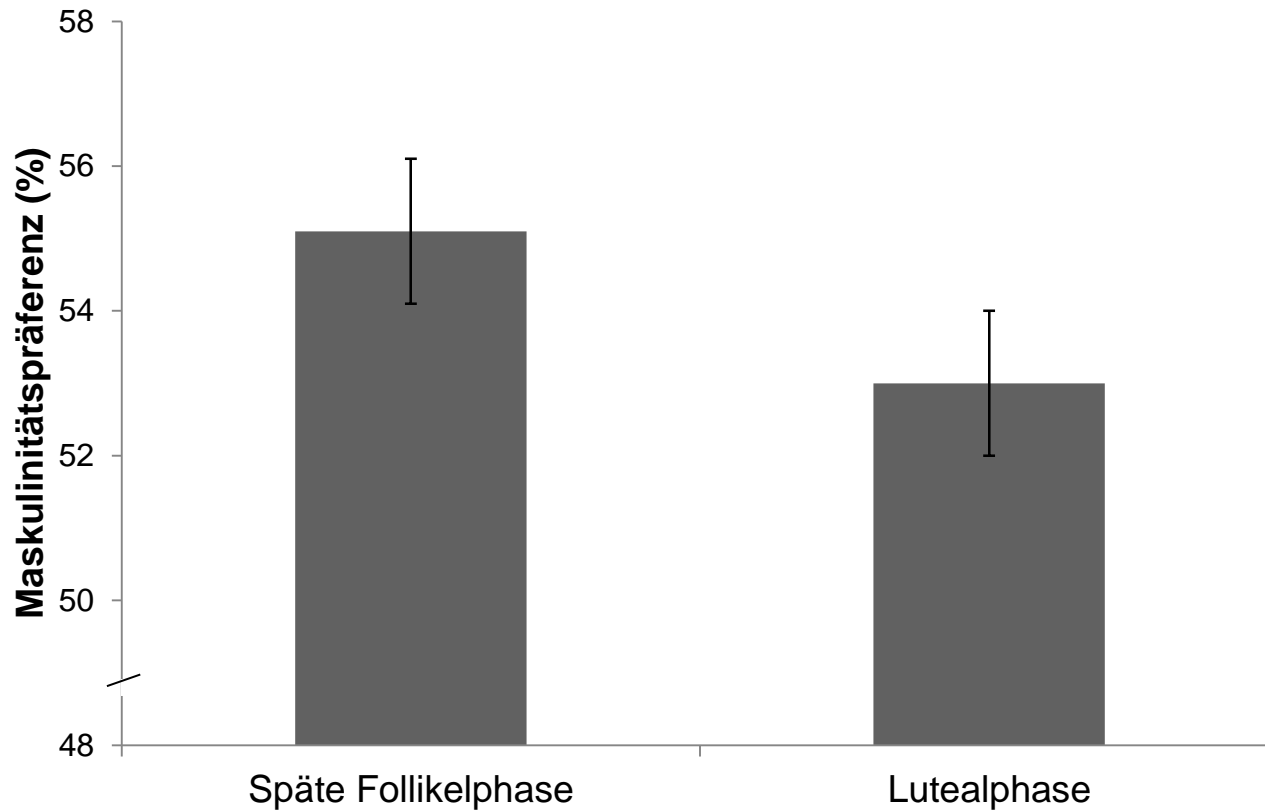


Stress, Geschlechtshormone und Attraktivitätseinschätzung



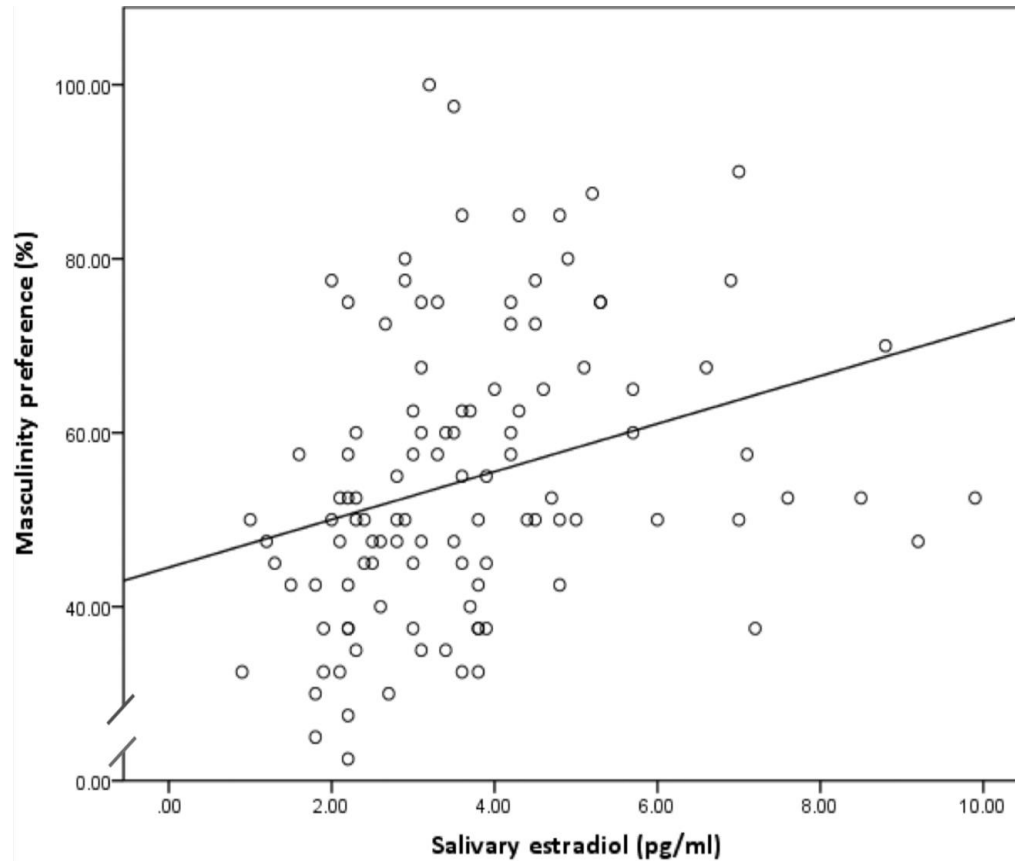


Stress, Geschlechtshormone und Attraktivitätseinschätzung





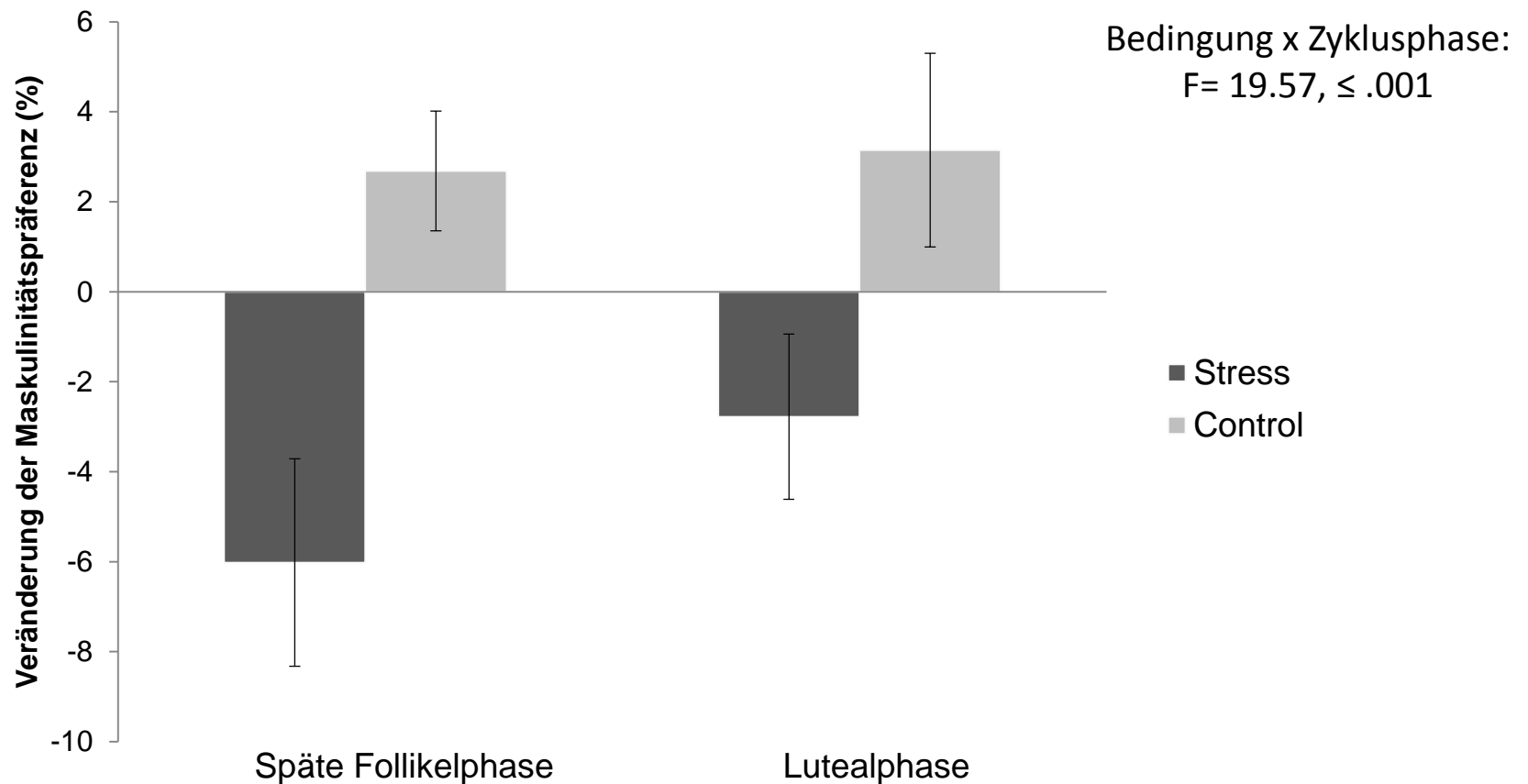
Stress, Geschlechtshormone und Attraktivitätseinschätzung



$$\beta = .38, p \leq .001$$

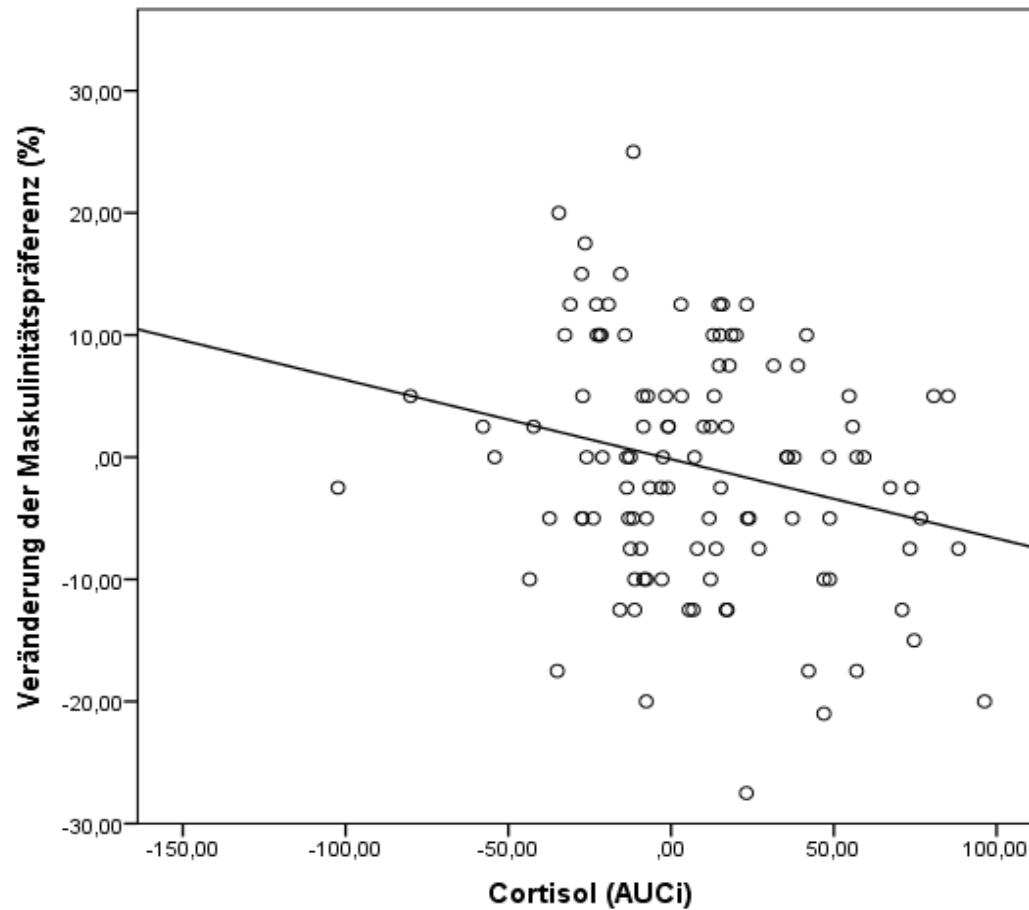


Stress, Geschlechtshormone und Attraktivitätseinschätzung





Stress, Geschlechtshormone und Attraktivitätseinschätzung



$\beta = -.24, p \leq .05$



Danke

Probandinnen und Probanden

Studierende, Doktorandinnen

Prof. Dr. Guy Bodenmann, Prof. Dr. Ulrike Ehlert, Prof. Dr. Ian Gold, Prof. Dr. Kurt Hahlweg,

Prof. Dr. Christine Heim, Prof. Dr. Markus Heinrichs, Prof. Dr. Petra Klumb,

Prof. Dr. Janek Lobmeier, Prof. Dr. Urs Nater, Dr. Marie Prévost,

Prof. Dr. Jim Rilling, Dr. Heather Rupp, Prof. Dr. Kim Wallen, Prof. Dr. Larry Young



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

National Institute of Mental Health
Transforming the understanding and treatment of mental illness through research



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS ZUR
FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG



National Science Foundation
WHERE DISCOVERIES BEGIN



**Universität
Zürich**^{UZH}



Danke Ihnen für die Aufmerksamkeit!